

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/512/10

Vorlagen-Nummer

2004/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes Walhallplatz in Köln-Rath/Heumar

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	02.09.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Walhallplatz in Köln-Rath/Heumar mit Gesamtkosten in Höhe von 87.000 Euro durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	87.000__€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>8.700</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der Spielplatz Walhallplatz befindet sich im Zentrum der Göttersiedlung im Stadtteil Köln-Rath/Heumar. Die neu zu gestaltenden Fallschutzflächen befinden sich inmitten einer Wiese.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen auf dem Spielplatz in naher Zukunft Spielanlage und Doppelschaukel abgebaut werden, so dass hier bis auf ein Federwipptier kein Spielangebot mehr zum Spielen und Bewegen zur Verfügung stehen wird.

In der nur Göttersiedlung leben insgesamt 1.330 Einwohner*innen, hiervon 256 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, was einem Bevölkerungsanteil von 19,3% entspricht. In 24,3% der Haushalte leben Kinder und Jugendliche (zum Vergleich: stadtweit 18,4%). Gemäß Spielplatzbedarfsplanung 2018 beträgt die Versorgungsquote im Stadtteil Rath/Heumar nur ca. 41%, sodass den Kindern und Jugendlichen ca. 59% der erforderlichen öffentlichen Spielfläche nicht zur Verfügung steht.

Der öffentliche Spielplatz Wallhallplatz ist zudem der einzige im Stadtviertel. Aufgrund der absoluten Randlage in Stadt und Stadtteil - an drei Seiten von Wald umgeben und an der vierten durch den sehr stark befahrenen Rather Mauspfad vom übrigen Stadtteil getrennt - ist das Erreichen der nächstgelegenen, in den benachbarten Stadtvierteln vorhandenen Spielplätze An der Rather Burg sowie Veilchenweg Kindern nicht sicher möglich und wegen der Entfernung auch nicht zumutbar. Aufgrund der

gegebenen Bedarfslage ist die Ausstattung des Spielplatzes Walhallplatz mit einem attraktiven und vielfältigen Spielangebot für unterschiedliche Altersgruppen dringend erforderlich.

Die Beteiligung wurde mit Kindern vor Ort, dem Spielplatzpaten sowie interessierten Eltern durchgeführt. Die Planung erfolgte auf der Basis der eingebrachten Anregungen und Ideen der Beteiligten.

Geplant ist, die Fallschutzfläche nun mit einer attraktiven Spielanlage auszustatten, welche aus zwei Spieltürmen sowie einem Podest unterschiedlicher Höhen besteht, die durch verschiedene Brückenelemente miteinander verbunden sind und über verschiedene Aufstiegsvarianten verfügen. Während sich der Spielbereich rund um das niedrigere Podest mit verschiedenen Sandspielmöglichkeiten und einer 1,20 m hohen Rutsche an jüngere Kinder richtet, stellt der Bereich der beiden Spieltürme mit der 1,95 m hohen Rutsche sowie integrierter Rutschstange ein interessantes Spielangebot für ältere dar. Darüber hinaus ist vorgesehen, in einer weiteren Fallschutzfläche eine Schaukelkombination bestehend aus einer Doppelschaukel und einer Nestkorbschaukel aufzustellen. Ergänzend soll für die jüngeren Kinder ein Federwipptier aufgebaut werden. Das vielfältige attraktive Spiel- und Bewegungsangebot soll vielen Kindern gleichzeitig eine Spielmöglichkeit bieten und das Areal insgesamt eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten.

Bei der Planung wurden die Aspekte der Barrierefreiheit und des inklusiven Spielens berücksichtigt. Die Anlage ist barrierefrei zugänglich. Gemäß dem Ziel, gemeinsames Spielen sowie soziales Lernen zu fördern, werden hier die Rahmenbedingungen für inklusives Spielen und Bewegen geschaffen. Die Kinder und Jugendlichen können die Spiel- und Bewegungsanlage entsprechend ihren motorischen und körperlichen Fähigkeiten und ihrem Entwicklungsstand nutzen. Das Angebot ermöglicht ein Weiterentwickeln des eigenen Körpergefühls sowie insbesondere auch motorischer Fähigkeiten.

Nach Beendigung der Baumaßnahme entstehen keine negativen Auswirkungen auf das Klima.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 87.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 8.700 p. a. wurden im Haushalt 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen übernimmt die Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht und die entstehenden Folgekosten im Rahmen der Wartung und Pflege.

Anlage